

PRESSEINFORMATION

Umfang: 2.753 (inkl. Kopfzeile, ohne Leerzeichen)
Abdruck frei – Seite 1 von 3



CGM GesundheitsMONITOR Juni 2012: Ärzte wenig begeistert vom neuen AVWG-Katalog der KBV

Koblenz, 22. Juni 2012: Die Ergebnisse der jüngsten Umfrage des CGM GesundheitsMONITOR zum neuen AVWG-Anforderungskatalog der KBV sprechen eine deutliche Sprache. Mehr als zwei Drittel der 549 befragten Ärzte unterschiedlichster Fachrichtungen, nämlich 69,9 Prozent, halten Eingriffe in Praxisprogramme für nicht akzeptabel. Damit gibt die repräsentative Erhebung, initiiert von CompuGroup Medical AG, Medical Tribune und Rheinzeitung, ein eindeutiges Stimmungsbild wieder.

Auch wenn der neue AVWG-Anforderungskatalog der KBV nahezu alle Ärztinnen und Ärzte in Deutschland betrifft, kennen nur 19,5 Prozent die neuen AVWG-Anforderungen. Die überwiegende Mehrheit der Befragten kennt die Neuerungen nicht (15,5%) bzw. hat nur davon gehört (65%) ohne Einzelheiten zu kennen.

Allerdings macht die hohe Beteiligung an der aktuellen Online-Umfrage die Brisanz der neuen KBV-Richtlinien zur Verordnung und deren Eingriff in die gewohnten Abläufe der Praxisorganisation deutlich. Zwei Drittel der befragten Ärzte finden, dass die neuen – mit den Krankenkassen abgestimmten – Anforderungen zu viele Details regeln und halten Eingriffe in die Abläufe der Arztinformationssysteme für nicht akzeptabel. Dem gegenüber ist dies für 23,9 Prozent der Befragten akzeptabel und lediglich aus Sicht von 6,2 Prozent der Ärzte hilfreich.

Während sich 46% der Praxen wünschen zu diesen wichtigen Themen eine Information durch die KBV zu erhalten, wurde die Mehrheit der Befragten nach eigenen Angaben durch ihren Softwareanbieter informiert. In nur 17,5 Prozent der Fälle fühlen sich die Ärzte von der KBV umfassend unterrichtet.



Inwieweit sie sich derzeit bei ihrem Ordnungsverhalten beeinflusst fühlen, wollte der CGM GesundheitsMONITOR von den Ärzten wissen. Das Ergebnis: 37,9 Prozent fühlen sich vom bisherigen Informationsangebot und Werbung nicht beeinflusst, während nur 6,4 Prozent eine mögliche Beeinflussung angeben. Dem gegenüber empfinden 17,3 Prozent Informationen und Werbung oft als hilfreich.

Die Mehrheit der Befragten (75,4%) ist nicht bereit, Geld für eine Medikamenten-Datenbank auszugeben. Diese Ärzte würden es begrüßen, wenn Arzneimittel-Datenbanken, über Werbung finanziert, kostenfrei abgegeben werden könnten. Nur ein Viertel (24,6%) wäre bereit, Geld dafür auszugeben.

„Die Ergebnisse entsprechen unserer Einschätzung, sind aber in dieser Deutlichkeit überraschend“, kommentiert Uwe Eibich, Vorstand der CompuGroup Medical Deutschland, die aktuelle Umfrage. „Wir werden daran arbeiten, die unvermeidbaren Belastungen durch die neuen Anforderungen der KBV an unsere Arztinformationssysteme für unsere Anwenderinnen und Anwender so gering wie möglich zu halten.“

Kontakt für Redaktionen:

CompuGroup Medical Deutschland AG

Volker Hess

Head of Marketing & Communications CE

T +49 (0) 261 8000-2301

F +49 (0) 261 8000-3057

E-Mail: presse.deutschland@cgm.com



Über die CompuGroup Medical Deutschland AG

Die CompuGroup Medical Deutschland AG ist eine Tochtergesellschaft der CompuGroup Medical AG, einem weltweit führenden eHealth Unternehmen. Die CGM Deutschland richtet ihre Kerntätigkeiten auf die Konzeption und Entwicklung effizienzsteigernder Produkte, Dienstleistungen und Technologien für das gesamte deutsche Gesundheitswesen. Und dies mit großem Erfolg!

Nahezu jeder zweite Arzt in Deutschland arbeitet täglich mit den sicheren Medizinischen Informations-Technologien der CGM Deutschland im perfekten Zusammenspiel mit den marktführenden Arzt- und Zahnarztinformationssystemen wie ALBIS, CompuMED-M1, DATA VITAL, MEDISTAR, TurboMed, ChreMaSoft und Z1.

Die Produkte und Dienstleistungen der CompuGroup Medical Deutschland AG bieten darüber hinaus intelligente, übergreifende Kommunikations- und Vernetzungslösungen für Ärzte und Krankenhäuser, als auch für Kostenträger. Mit Instrumenten für eine effiziente Vertrags- und Versorgungssteuerung und Softwarelösungen zur Optimierung von Verwaltungsprozessen eröffnen sich neue Wege zu erheblichen Einsparungspotenzialen.

Das gemeinsame Merkmal aller Produkte im Portfolio der CompuGroup Medical Deutschland AG ist die sektorenübergreifende, sichere und datenschutzkonforme Kommunikation. Mit unseren Technologien ist eine Vernetzung der Teilnehmer des deutschen Gesundheitswesens schon heute möglich.

Über die CompuGroup Medical AG

CompuGroup Medical ist eines der führenden eHealth-Unternehmen weltweit. Seine Softwareprodukte zur Unterstützung aller ärztlichen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäusern, seine Informationsdienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen und seine webbasierten persönlichen Gesundheitsakten dienen einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen. Grundlage der CompuGroup Medical Leistungen ist die einzigartige Kundenbasis von etwa 385.000 Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apothekern und Netzen sowie sonstigen Leistungserbringern. Mit eigenen Standorten in 19 Ländern und Kunden in 34 Ländern weltweit ist CompuGroup Medical das eHealth-Unternehmen mit einer der größten Reichweiten unter Leistungserbringern. Rund 3.500 hochqualifizierte Mitarbeiter stehen für nachhaltige Lösungen bei ständig wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen.